

Liebe Geschwister und Freunde der EFG Rostock,

wir befinden uns bereits in den letzten beiden Monaten des Jahres und stellen wie so oft fest: „Wie schnell doch die Zeit vergeht.“ Gerade haben wir uns noch am Sommer erfreut und plötzlich ist es kühl und regnerisch. Eben haben wir noch ein Fest oder einen Geburtstag herbeigesehnt und schon ist er wieder vergangen.

Und weil die Zeit so schnell vergeht, versucht der ein oder andere, sie möglichst effektiv zu nutzen. Man möchte in kürzester Zeit möglichst viel schaffen.

Das führt unweigerlich zu einer Schnelllebigkeit, die uns immer häufiger mehr Kraft kostet, als wir Zeit haben, um wieder Kraft zu tanken. Immer öfter fühlt man sich dann müde und überfordert und es ist schwer, aus solch einem Hamsterrad herauszufinden. Denn egal, wie sehr wir auch versuchen, unsere Zeit auszukosten: sie wird dadurch trotzdem nicht mehr. Und richtig wertvoll wird sie uns manchmal erst, wenn wir von einem plötzlichen Todesfall hören, der uns zum Nachdenken zwingt. „Muss ich mir wirklich so viel Druck machen? Nehme ich mir genug Zeit für meine Familie, meine Freunde oder jemanden, der meine Hilfe braucht? Was hat in meinem Leben Priorität?“

Orientierung bei all diesen Fragen gibt uns die Bibel. In ihr lesen wir auch, dass wir unsere Lebenszeit in Gottes Hände legen können. Wenn wir uns ihm anvertrauen, dann zeigt er uns, was wirklich wichtig ist. Peter Strauch hat sich mit dem Bibelvers aus Psalm 31,16 beschäftigt und ein wunderbares Lied geschrieben:

Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß. Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein? Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. Vater, du wirst bei mir sein.

2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb nehmen mich gefangen, jagen mich. Herr ich rufe: Komm und mach mich frei! Führe du mich Schritt für Schritt.

3. Es gibt Tage die bleiben ohne Sinn. Hilflos seh' ich wie die Zeit verrinnt. Stunden, Tage, Jahre gehen hin, und ich frag, wo sie geblieben sind.

Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.



Bildquelle: www.wandtattoo-experten.de

Ich wünsche dir, dass du diese Ruhe erlebst.

Lege dein Leben in Gottes Hand. Rede mit ihm im Gebet und lass dir von ihm zeigen, was wirklich wichtig ist. Er weiß, was du wirklich brauchst und möchte es dir geben.

Herzliche Grüße,
Markus Schmidt